

Medieninformation

77/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 12. Juli 2021

Bauen in Sachsen wird immer teurer - Preisanstieg zum Vorjahr von fast neun Prozent

Innerhalb der Jahresfrist stieg der sächsische Baupreisindex im Mai 2021 für den Neubau von Wohngebäuden um 8,8 Prozent. Eine Teuerung in annähernd dieser Höhe wurde letztmalig im Februar 2007 (8,3 Prozent) ermittelt. Im vorangegangenen Berichtsmonat (Februar 2021) betrug der Preisanstieg noch 3,9 Prozent.

Beim Neubau eines Wohngebäudes gab es im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Rohbauarbeiten (9,9 Prozent) sehr deutliche Preisadjustierungen bei Zimmer- und Holzbauarbeiten (36,3 Prozent) sowie Entwässerungskanalarbeiten (15,6 Prozent). Im Ausbaugewerbe (7,9 Prozent) erhöhten sich die Preise bei einigen Positionen um mehr als zehn Prozent: für Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (12,7 Prozent), Betonwerksteinarbeiten (11,5 Prozent), Arbeiten an Wärmedämm-Verbundsystemen (11,1 Prozent) sowie für Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen (10,6 Prozent). Gleichermaßen war die Errichtung eines Bürogebäudes (8,4 Prozent) oder eines gewerblichen Betriebsgebäudes (8,6 Prozent) nicht mehr zu den Vorjahreskonditionen möglich. Wer sich für die Instandhaltung der bestehenden Bausubstanz entschied, kam ebenfalls an Preissteigerungen (8,3 Prozent) nicht vorbei. Für die Schönheitsreparaturen in einer Wohnung galt es, im Vergleich zum Vorjahr 4,6 Prozent mehr finanzielle Mittel einzuplanen. Lohn- und Materialpreiserhöhungen, beispielsweise für Holz und Stahl, aber auch steigende Transportkosten aufgrund der aktuellen Kraftstoffpreisentwicklung sowie Lieferengpässe sorgten dafür, dass im Mai 2021 keine der im Baupreisindex berücksichtigten Bauleistungspositionen günstiger als vor einem Jahr angeboten wurde.

Gegenüber Februar 2021 erhöhte sich der Index für den Neubau eines Wohngebäudes um 5,4 Prozent. Die Preise im Straßenbau stiegen um 2,3 Prozent. Für die Instandhaltung von Wohngebäuden erhöhten sie sich im gleichen Zeitraum um 5,0 Prozent bzw. für Schönheitsreparaturen um 3,8 Prozent.

Auskunft erteilt: Arite Deutscher, Tel.: 03578 33-3210

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/baupreise.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html
Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Preisindizes für Bauleistungen am Bauwerk

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2021		2020	Veränderung gegenüber	
		Mai	Februar	Mai	Febr. 2021	Mai 2020
	Promille	2015 = 100			Prozent	
Gebäude						
Wohngebäude	1000	133,0	126,2	122,2	+5,4	+8,8
Rohbauarbeiten	444,69	133,1	124,9	121,1	+6,6	+9,9
Ausbauarbeiten	555,31	132,8	127,2	123,1	+4,4	+7,9
Bürogebäude	1000	132,9	126,7	122,6	+4,9	+8,4
Rohbauarbeiten	349,26	133,2	125,6	121,7	+6,1	+9,4
Ausbauarbeiten	650,74	132,7	127,2	123,0	+4,3	+7,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	1000	132,1	125,5	121,6	+5,3	+8,6
Rohbauarbeiten	526,34	131,5	123,9	120,1	+6,1	+9,5
Ausbauarbeiten	473,66	132,7	127,3	123,2	+4,2	+7,7
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen	1000	137,0	130,5	126,5	+5,0	+8,3
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1000	133,7	128,8	127,8	+3,8	+4,6
Ingenieurbauten						
Straßenbau	1000	131,6	128,7	126,6	+2,3	+3,9
Brücken im Straßenbau	1000	134,0	128,9	124,3	+4,0	+7,8
Ortskanäle	1000	137,9	131,2	129,1	+5,1	+6,8

Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke von 2015 bis 2021

2015 = 100

